

A IV 13

Lehler Krüpfen.Geist. von Otto von Briesen, comp. von Loebe.



florab liebhaft und unruhig bewegt.

Letzte Takte.

Angsttime

Piano

Forte

Regenwetterzinsen läube und der Himmel offen mir

dim. *for.*

groß. Ref! der Sommer ist verschwunden u. der Winter ruft tief

dim.

3

ruhig. Ref! die Blumen ruf den Winter sie weg zu gehn ganz und gar, und mir

große Kiste Hagen sieht man, daß der Winter süß ist.

*colla voce. ritard. a tempo.*

groß. Ref! der grüne Sommer der Grünwälder der Herbst ruft zu gehn



*resc. dim.*  
 kühn wagen was die Munde kühnig über Berg und Land:  
*rit.*

*a tempo*  
 Alles lübe, alles kühnig wie die Garzin in dem Günstel auf den Güttern mein:  
*fr.*

*ritard. dim.*  
 Leben süß ist, o du Günstel lüß:  
*dim.*

*flücht langsam.*  
 Mein Müßte sind, schwanden, mein sind, sind der sin.  
*dim.*

*dim.*  
 Auf ab festeln bittet, fügen in unsern kühnigen sin.  
*dim.*

*Langsam*  
 Sei du mein, sei du Gott der oben, wir rüß lüß die Welt an,  
*dim.*



*f.* *dim.*

stehst, sei in G. so fern du und Liden ein Gott, mein Herr. So und mein

*dim.*

*f.*

Freund. So ein so auf mein süßes Stündchen, gib großen Mut in Liden

*f.* *cresc.*

mir. Und Vater, mein süßes Stündchen, gib großen Mut in Liden

*dim.*

Dir - so ein süßes Stündchen, gib großen Mut in Liden



Handwritten text in a cursive script, likely a list or inventory, including words like "up", "down", and "in".